

bruder, ire vnde meyne erben vnde erbnehmen geeusirt vnde furczigen, auch dy menre leute vnde ynwner allir globde holdunge vnde pflicht meynen eltern vnde mir durch sie gescheen ledig vnde loß gesaget habe, setze ynlethe vnde weise dy furgnanten heren, spital vnde die kirche czu Missen in solehe gerechtikeit, als furstehit, eußere vnde furezihe mich der allir vnde iglicher besundern wie dy namen habenn ader haben mochten geinwertielich yn vnde mit craft diß brifes. — Vnde des czu orkunde vnde mehir sicherheyte habe ich meyn insigil wissentlichen an dißen briff lassen hengenn — vnde wir alle Henrich von Milticz ritter Hanns vnde Jorge gebruder vnde vnser iglicher besunderr gereden vnde globenn vor vns vnser erben vnde erbnehmenn, das wir das alles, wye furstet vnde gemeltet ist, stet vest vnde vnuerbrochenn halten — sollen adder wollenn, arg vnde alles geferde außgeschlossen. Des zcu orkunt habe ich Jorge von Milticz meyn ingesigil bey des obingnanten ern Heinrichs meyns bruders insigil an dißen briff thun hengen, daß ich Hans von Milticz mit dem gnanten Jorgen meynem bruder, dy weile ich keyn ingesigil itzt habe, nu czur czeyt gebrauche. Gescheen vnde gegeben noch Crists geburt tausent vierhundert dem sebzintzigisten jare am mitwochen [noch] sant Alexii tage.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit 2 Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 1133. 1470. 18. Juli.

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht genehmigen den in der voranstehenden Urkunde von ihrem Rathe Heinrich von Miltitz Ritter mit dem Domcapitel verhandelten Tausch, vorgonnen vnde bewilligenn sollichts geinwertiglichen, freyen eigen vnde gebenn den capittel vnde spittal da dorff Proschewitz mit allen vnde iglichen seinen zcinsen -- vssem vns auch aller dinst vndes gerechtigkeit, die wir doran gehat habenn — setzen orden vnde wollenn auch von vnser furstlicher macht wegen, das das capittel zcu Missenn vnde spittal doselbst das dorff Proschwitz mit seyner zugehorunge innehaben vnde besitzenn sollen, alß ander des stifts frey vnde eygen guter von vns vnde vnsern amptleuten vmbeswert vnde vngehindert, vnsern obrgerichten die wir an beyden dorffern haben ane schadenn; vnde dar kegin sal der gnante er Heinrich vnde seine erben das dorff Lwgenheim mit seinen zugehorungen von vns vnde vnsern erbenn zcu lehenn empfaen, haben vnde vns mit lehenpflicht verbundenn vnde vorpflichtig seyn, alß sie danne vns von wegen daß dorffs Proschwitz vorpflichtet gewest sein Vnde wir gebieten dorumbe vnsern amptleuten voiten vnde gleytslwtenn, die wir zcum Hayne adder anderßwo haben adder zcukunfftig habenn werdenn, das sie vnde ir iglicher die kirche zcu Missenn, capittel vnde spittal wider solliche vnser fryhunge vnde fureygenunge mit dinsten noch keynerley ander sachin nicht besweren — sundern sie bey den furgemeltenn fryheitten — schutzen vnde schirmen sollen, alß ferne sie vnser vngnade vermeyden wollen. Hiebey vnde obir sein gewest vnde getzewgen vnser rete vnde liben getruwenn er Ditterich von Schonberg ritter vnser vndermarschalck, meister Johannes Schybe doctor cantzler, Bernhart von Schonberg vnde anderr vnser manne vnde diener gnug. Zcu orkunde zc. Gebenn zcu Dresdenn — ann der mittwoch noch divisionis apostolorum.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel des Kurfürsten.